



## Kontaktbrief 2018

### **An die Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre** über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr ist alles anders.

Wie Sie sicher wissen, ist Herr StD Sebastian Eisele, der langjährige Referent für Evangelische Religionslehre am ISB, Anfang April seiner schweren Erkrankung erlegen. Dieser Verlust ist für uns alle nach wie vor schmerzlich und im Grunde unfassbar, denn unser Kollege hinterlässt persönlich wie fachlich eine überaus große Lücke.

Mit Beginn des neuen Schuljahres habe ich selbst im Referat Evangelische Religionslehre die Nachfolge von StD Sebastian Eisele angetreten. Durch die enge Zusammenarbeit mit meinem Vorgänger in unterschiedlichen Kontexten (zuletzt als Redaktionsleiter der GPM) weiß ich um die Größe der Aufgaben, die mich erwarten, und werde mich nach Kräften bemühen, seine Arbeit fortzuführen. Ich freue mich auf diese Herausforderung ebenso wie auf viele Begegnungen mit Ihnen im Laufe dieses Schuljahres!

In die aktuelle Phase des Übergangs fiel auch die Erstellung dieses Kontaktbriefs in verändertem Format (s. u.). Er wurde von StDin Vera Utzschneider (Referentin für das Gymnasium am RPZ Heilsbronn) und mir verfasst – der Kollegin sei an dieser Stelle herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung gedankt. Ich hoffe, dass es so auch in diesem Jahr gelingt, Sie in aller Kürze über neue und interessante Entwicklungen in unserem Fach zu informieren.

#### **Neuerungen beim Kontaktbrief**

Die seit 2011 vorgenommene Unterscheidung zwischen Kontaktbrief und Kontaktbrief*plus* wird zum Schuljahr 2018/19 aufgehoben. Es wird nur noch einen in seiner Länge variablen Kontaktbrief geben, der den Schulen bzw. den Fachschaften eine Woche vor Unterrichtsbeginn des neuen Schuljahrs über OWA zugesandt wird. Zudem wird der Kontaktbrief wie bisher auf der Homepage des ISB zum Download angeboten, während der Versand in Papierform entfällt.

#### **LehrplanPLUS allgemein**

Der Bayerische Landtag hat am 07.12.2017 die Einführung des neunjährigen Gymnasiums beschlossen, beginnend im Schuljahr 2018/19 mit den Jahrgangsstufen 5 und 6. Mit der Umstellung auf das neue neunjährige Gymnasium geht eine Neufassung der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) einher, die mit ihren neu entwickelten Stundentafeln zum 01.08.2018 in Kraft getreten ist.

Die Gymnasialabteilung des ISB wurde vom Staatsministerium beauftragt, den LehrplanPLUS an die um ein Jahr verlängerte Lernzeit anzupassen. Die zusätzliche Lernzeit wird einerseits für Wiederholung und Vertiefung, andererseits auch für die Behandlung zusätzlicher Inhalte im Sinne eines vertieften Kompetenzerwerbs genutzt. Dabei wird als Aufgabe aller Fächer ein besonderer Schwerpunkt auf die Stärkung der Digitalen und Politischen Bildung gelegt. Der LehrplanPLUS für

Evangelische Religionslehre in Jahrgangsstufe 5 bleibt im Zuge dieser Überarbeitung unverändert. Für Jahrgangsstufe 6 ist die angepasste Fassung bereits genehmigt und auf der Homepage des LehrplanPLUS an der entsprechenden Stelle verfügbar. Die überarbeiteten Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 7 bis 10. werden nach ihrer Genehmigung ebenfalls umgehend auf der Homepage des ISB eingestellt.

Das Fach Evangelische Religionslehre wird auch in der Studententafel der neu zu konzipierenden Jahrgangsstufe 11 zweistündig verankert sein. Es ist vorgesehen, dass der LehrplanPLUS gerade in dieser Jahrgangsstufe auch verstärkt Möglichkeiten zur Projektarbeit und zum fächerübergreifenden und -verbindenden Arbeiten eröffnen wird.

### **Serviceteil des LehrplanPLUS (LIS)**

Auch für die Jahrgangsstufe 6 bietet der Serviceteil des LehrplanPLUS (LIS) nun illustrierende Aufgaben, Querverweise und zum Teil auch beispielhafte Prüfungsformate an. Eine thematische Übersicht zu diesen illustrierenden Aufgaben bietet auch die Internetseite des Referats Gymnasium am RPZ: <http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/lehrplaene/lernaufgaben-zum-lehrplanplus-gymnasium>.

### **Informationsflyer zum Religionsunterricht**

Nach fast zehn Jahren wurde der kirchlich verantwortete Informationsflyer zum Religionsunterricht an weiterführenden Schulen »RELIGIONSUNTERRICHT – Fragen nach GOTT und der WELT« neu aufgelegt. Bei seiner Überarbeitung kooperierten das evangelische Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und das katholische Religionspädagogische Zentrum Bayern. Der Flyer richtet sich an Erziehungsberechtigte und ist zum Auslegen bei Informationsveranstaltungen der Schule, bei Schulanmeldung o. Ä. gedacht. Er kann aber auch dazu dienen, mit Schülerinnen und Schülern über den Religionsunterricht und seine Inhalte ins Gespräch zu kommen. In den ersten Wochen des Schuljahres wird der Flyer den evangelischen und katholischen Fachschaften der Gymnasien von den beiden Religionspädagogischen Zentren zugeschickt. Über Bezugsmöglichkeiten auch größerer Stückzahlen können Sie sich auf den Webseiten der beiden Institutionen informieren.

### **Ausschreibung des BCJ.Bayern-Studienpreises 2019**

Der *Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern* (BCJ.Bayern) schreibt zum zweiten Mal den BCJ.Bayern-Studienpreis für wissenschaftliche Arbeiten aus. Der BCJ.Bayern ermuntert dazu, bis zum 31.12.2018 in der Kategorie »Schule« Arbeiten im Bereich des christlich-jüdischen Gesprächs, z. B. aus P- und W-Seminaren oder auch aus fächerübergreifenden Projekten, beim Studienpreis-Wettbewerb einzureichen. Nähere Informationen finden Sie unter <https://bcj.de/aktivitaeten/bcj.bayern-studienpreis/2019>.

### **Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn**

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter [www.fortbildung.schule.bayern.de](http://www.fortbildung.schule.bayern.de) bzw. unter der Registerkarte »Fortbildungen« in <http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium>.

05.11.2018 - 07.11.2018

**Schule als Lebensraum: Führungskultur gestalten – auch aus evangelischer Perspektive**

Kurs-Nr. 95-812

Leitung: StDin Vera Utzschneider

Führungsaufgaben in bayerischen Gymnasien erfordern täglich eine Vielzahl von Entscheidungen und Positionierungen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden anstehende schulpädagogische Fragen und Probleme aufgegriffen, diskutiert und gemeinsam – auch unter protestantischer Perspektive – reflektiert. Aktuelle Fragen rund um Leitung und Gestaltung einer lebensfreundlichen Schule stehen dabei im Mittelpunkt. Das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn bietet dazu einen spirituellen Hintergrund, um Werte zu bedenken und aufzutanken.

05.11.2018 - 07.11.2018

**UWE – Unterricht wahrnehmen und entwickeln**

Kurs-Nr. 95-813

Leitung: OStRin Dietlinde Kautz  
StDin Katja Sarfert

Lehrgangsort: Friedberg

Über »Unterrichtsqualität« wird zur Zeit viel diskutiert – meist verbunden mit der Erwartung, sie müsse »verbessert« werden. Rasch wird dann der Ruf nach »besserem Material«, nach effektiveren Methoden und nach pädagogischen Gebrauchsanweisungen laut. Dieser Fortbildung liegt die Erfahrung zugrunde, dass der Schlüssel zu einem »guten Unterricht« zuallererst in der Wahrnehmungsfähigkeit für das liegt, was im »System Unterricht« geschieht: »Was haben die Schülerinnen bzw. Schüler tatsächlich gesagt? Was habe ich gehört? Wie habe ich reagiert? Welche Gesprächsfäden werden sichtbar und (wie) verbinden sie sich miteinander? Wird in dem Unterrichtsprozess etwas gelernt und woran merkt man das?«

Ergebnis solcher Wahrnehmungsschulung könnte einerseits ein sensibleres und bewussteres Agieren im Unterricht sein, andererseits eine Klärung der eigenen Vorstellungen von »gelingen-dem Religionsunterricht«. Anhand von Filmen, Transkripten, Dokumentationen, Tagebüchern u. ä. soll versucht werden, eigenen und fremden Unterricht wertschätzend und sehr genau wahrzunehmen; dabei kommen auch Methoden der Unterrichtsforschung in den Blick.

03.12.2018 - 05.12.2018

**»Ist das jetzt immer so?«**

**Umgang mit den Herausforderungen der ersten Schuljahre am Gymnasium**

Kurs-Nr. 95-825

Leitung: OStR Dr. Johannes Rüster  
StRin Christiane Krämer

Die ersten Schuljahre stellen gerade junge Religionslehrkräfte vor besondere Herausforderungen. Sie müssen nicht nur das unterrichtliche und schulorganisatorische »Tagesgeschäft« meistern, sondern ihnen wachsen oft Aufgaben zu, auf die Studium und Referendariat nicht vorbereiten: Als Verbindungslehrkräfte, Vertrauensleute, Personalvertretungen sind sie oft auch persönlich wie seelsorgerlich gefragt.

Die Fortbildung lädt gezielt junge Kolleginnen und Kollegen ein, sich Gedanken über ein realistisches und individuelles Berufsbild zwischen Schulalltag und besonderen Aufgaben zu machen, das darüber hinaus auch noch Luft für die nichtberuflichen Aspekte des Lebens lässt. Dazu werden einerseits konkrete Hilfs- und Beratungsangebote vorgestellt und gemeinsam schuleseelsorgerliche Bausteine erprobt. Die Fortbildung bietet ausreichend Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Darüber hinaus sollen aber auch nachhaltige kollegiale Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten angebahnt werden, um gemeinsam für einen anspruchsvollen Berufsalltag gewappnet zu sein.

Bei entsprechendem Interesse kann aus der Fortbildung Weiterarbeit in Form regional kollegialer Vernetzung und Beratung erwachsen, die ggf. im Rahmen einer weiteren Veranstaltung evaluiert und begleitet wird.

05.12.2018 - 07.12.2018

**Manche Dinge kann man nicht erklären – oder vielleicht doch?**

**Schöpfungsglaube im 21. Jahrhundert**

Kurs-Nr. 95-827

Leitung: StDin Vera Utzschneider  
OStRin Renate Murmann

Eine wichtige Kompetenz von Lehrkräften ist das Erklären. Welche Sprache ist dabei hilfreich? Was können wir erklären und wo stoßen wir dabei an Grenzen? Am Beispiel des Themengebiets Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft beschäftigen wir uns mit zentralen Aspekten des Erklärens und stellen uns auch Fragen wie: Lassen sich der Schöpfungsglaube und ein naturwissenschaftliches Weltbild vereinbaren? Welche Modelle gibt es dafür? Kann man sie Schülerinnen und Schülern zugänglich machen?

Im Rahmen der Fortbildung wollen wir verschiedene Aspekte zu diesem Themenbereich beleuchten und den eigenen Standpunkt reflektieren. Dabei setzen wir uns mit Möglichkeiten des Erklärens auseinander und sammeln Ideen für den Unterricht.

14.01.2019 - 18.01.2019

**47. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2019:**

**»Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein [...] oder er wird nicht mehr sein«**

Kurs-Nr. 95-832

Leitung: OStD Edgar Nama  
Prof. Dr. Rainer Anselm

Lehrgangsort: Schliersee

Haben Sie Lust, einmal wieder richtig Theologie zu studieren? Wenigstens für eine Woche? Dann ist die 47. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2019 genau das Richtige für Sie:

»Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein. Einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.« – Dieses Wort von Karl Rahner lässt aufhorchen. Einerseits sind mystische Vorstellungen allen Religionen gemeinsam. Andererseits ist für den selbstbestimmten Menschen der Moderne die Idee einer »unio mystica«, einer Einswerdung mit Gott, nur schwer vorstellbar. Wie ist Mystik heute zu verstehen? Bedeutet sie den Rückzug in die private Innerlichkeit oder inspiriert sie zu politischem Handeln? Drängt die einsame Unmittelbarkeit Gottes gar zu menschlicher Kommunikation und gesellschaftlicher Aktion, wie es Dorothee Sölle annimmt? Zweifellos stehen wir vor einer »glaubensgeschichtlichen Wende« des Christentums, vor einem »Übergang vom Gegenstands- zum Innerlichkeitsglauben« (Eugen Biser). Wie ist dann das Verhältnis zwischen christlicher Mystik und der Mystik in den Weltreligionen zu bestimmen? Was unterscheidet christliche Mystik von esoterischen Wellness-Angeboten? Wie können wir Jugendliche bei ihrer Suche nach Gott unterstützen? Gibt es eine Zukunft des Christentums ohne Mystik?

Besondere Hinweise: Ziel der Tagung ist es, in Vorträgen und Diskussionen mit Lehrstuhlinhabern und Mitarbeitern der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München zu erarbeiten, wie Mystik heute für morgen gedacht werden kann. Die intensive theologische Auseinandersetzung anhand des aktuellen Forschungsstands der einzelnen Disziplinen steht dabei im Mittelpunkt.

Der Lehrgang wird inhaltlich von Frau OStRin Helga Pattermann mitgestaltet.

Der Tagungsort liegt in einem beliebten Wintersportgebiet. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen.

Es fällt ein Eigenbeitrag von 50,- Euro an.

30.01.2019 - 01.02.2019

**Menschheit 2.0 – Digitalisierung als »Segen und Fluch«**

Kurs-Nr. 95-840

Leitung: StDin Erna Haag

Die »Digitalisierung« der Schule wird vorangetrieben. Schülerinnen und Schüler bewegen sich wie selbstverständlich in der digitalen Welt. Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche verändert den Menschen selbst, seinen Umgang mit Menschen und seine Lebenswelt. Sie wird damit Thema von Theologie und Ethik. In der Fortbildung werden Chancen und Gefahren dieser Entwicklung thematisiert und theologisch reflektiert.

Nach dem Bausteinprinzip werden dazu Unterrichtskonzepte und Zugänge vorgestellt. Das Fortbildungsteam stellt den Teilnehmenden erprobte Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

04.04. - 06.04.2019

**Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. Berufliche Oberschulen)**

Leitung: StR Georg Bruder

StRin Katrin Germer

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Vorträge geben Anregungen zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Versand der Gymnasialpädagogischen Materialstelle und im Rundbrief der AERGB sowie über das Referat Gymnasium auf der Homepage des RPZ bekanntgegeben.

Auch Religionslehrkräfte an Beruflichen Oberschulen sind herzlich eingeladen!

08.04. - 10.04.2019

**UWE – Unterricht wahrnehmen und entwickeln**

Kurs-Nr. 96-821

Leitung: OStRin Dietlinde Kautz

StDin Katja Sarfert

Lehrgangsort: Friedberg (Ottmaring)

Legende siehe oben: Kurs-Nr. 95-813

10.07.2019 - 12.07.2019

**Mein Körper und Ich?! Körpersensibler RU – Perspektiven für Lehrende und Lernende**

Kurs-Nr.: 96-839

Leitung: Pfarrerin Susanne Gutmann

OStR Martin Lehnerer

Die Fortbildung will die Möglichkeiten eines »körper- und leibsensiblen« Religionsunterrichts erkunden und die Kolleginnen und Kollegen dazu anregen, mit biblisch-theologischen Einsichten und christlichen Impulsen für einen versöhnten Umgang mit sich selbst und der eigenen Körperlichkeit ins Gespräch zu kommen. Dazu werden auf dem Hintergrund einer Auseinandersetzung mit den gesellschaftspolitischen Herausforderungen des Umgangs mit der eigenen Körperlichkeit (Schönheitsideal, Körperkult, Perfektionsanspruch, aber auch Fragmentarität des Lebens) konkrete Unterrichtsentwürfe entlang des Lehrplans für alle Jahrgangsstufen vorgestellt und erarbeitet.

Auf der Basis von Psychodrama (nach DGfP-Standard) und Soziometrie (Aufstellungsarbeit) können Bausteine für körperliche Erfahrungsmöglichkeiten zur Unterbrechung oder Vertiefung des Unterrichtsgeschehens praktisch erprobt und kennengelernt werden.

Besondere Hinweise: In der Fortbildung ist auch eine Materialbörse geplant. Falls Sie aus Ihrem Unterricht Ideen und Materialien zur Thematik haben, bringen Sie diese bitte mit.

Ein zusätzlicher Hinweis: Das katholische Institut für Lehrerfortbildung in Gars (<http://www.gars-ilf.de>) bietet darüber hinaus eine überkonfessionelle Fortbildung für Fachbetreuer-Tandems an Gymnasien an:

01.04.2019 - 05.04.2019

### **Konfessionelle Kooperation für Fachbetreuer**

Leitung: Wiss. Referent Dr. Matthias Bär / StDin Vera Utzschneider

Lehrgangsort: Armstorf

In diesem Kurs, der sich besonders an beide Fachbetreuer oder beauftragte Lehrkräfte (ER - KR) aus einer Schule wendet, sollen u. a. auf Grundlage des »Vaterstetterer Modells« Möglichkeiten zu einer echten Kooperation beider Fächer im LehrplanPLUS entwickelt werden. Die unterschiedlichen Standpunkte und Herangehensweisen evangelischer und katholischer Christen auf der gleichen christlichen Basis können dazu führen, dass auch Schülerinnen und Schülern die Relevanz von Konfessionalität erstmals aufgeht.

## **Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Neuerscheinungen in Auswahl**

### **DSDM – Die Stunde des Monats**

Nach der Einstellung der »Gelben Folge« erscheinen seit Ende 2017 regelmäßig zehnmal im Jahr Ideen und Impulse für den Religionsunterricht in digitaler Form. Dieses Format erlaubt es, aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine, Entwürfe für Andachten etc. passend zu aktuellen Bedürfnissen einzuspielen. Die einzelnen »Brocken« sind für Abonnenten vollständig im internen Bereich der Webseite <http://gpm.rpz-heilsbronn.de> und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegensprechen, auch frei im Materialpool des RPZ (<http://www.rpz-heilsbronn.de/materialien/materialpool>) abrufbar.

Die Bandbreite wird im Blick auf die bisher erschienenen »Lieferungen« deutlich:



#### **Orthodoxie.**

Zu innerchristlicher Vielfalt von *Wolfram Mirbach*.



#### **Fußball - Spiel des Lebens.**

Stadion- und Gottesdienstbesuch im Vergleich von *Quirin Gruber*.



#### **Der Erziehungsratgeber.**

Eine kreative Auseinandersetzung mit Familienbanden von *Quirin Gruber*.


**Aufbruch ins Ungewisse.**

 Eine ökumenische Andacht zur Abiturfeier von *Vera Utzschneider*.

**König David in der Box.**

 Arbeit mit Lesekisten in der Jahrgangsstufe 5 von *Sonja Siegismund*.

**Eins, zwei, drei – meins!**

 Ein wirtschaftsethisches Unterrichtsexperiment (nicht nur) für die Q12 von *Christoph Lange*.

**Christmas Down Under.**

 Weihnachten einmal ganz anders – nämlich im Hochsommer. Ein Medienpaket von *Johannes Rüster*.

**Erst das Ende, dann der Anfang.**

 Ein Entwurf zur Portfolioarbeit mit dem Themenbereich 12.3 von *Christiane Krämer*.

Themenfolge 155

**LehrplanPLUS**

Susanne Kleinöder-Strobel (Red.)

Die Einführung des LehrplanPLUS ist in vollem Gange. Lange geplant, angebahnt und multipliziert, bringt er klare pädagogische Akzentverschiebungen mit sich: Konsequenterweise von den Schülerinnen und Schülern her gedacht will er diese befähigen, die angebotenen Inhalte des Unterrichts nicht nur kennenzulernen, sondern mit ihnen umzugehen, diese mit dem individuellen eigenen Leben in Verbindung zu bringen und damit die lebensweltliche Dimension der Unterrichtsinhalte für sich persönlich auszuloten.

Dazu bietet die GPM in bewährter Weise Arbeitshilfen: Reizvolle, für den unmittelbaren praktischen Einsatz aufbereitete Materialien, eingebettet in einen Steinbruch möglicher Unterrichtsimpulse. Wie Sie es bereits von den Oberstufenbänden her kennen, erscheinen die 5PLUS-Materialien in kopierfreundlichen Teilbroschüren, gleichzeitig aber (für Abonnenten) auch in digitaler Form.

Die Teilbände 155.2 bis 155.5 zu den Lernbereichen 5.2 bis 5.5 sind schon erhältlich. Teilband 155.1 erscheint noch 2018, Bände zur Jahrgangsstufe 6 werden folgen.



### Themenfolge 154

#### **Unter die Haut – Tattoos und Stigmata.**

*Roland Deinzer*

Dieser Band ist von Roland Deinzer lehrplanthemenübergreifend konzipiert und bietet einen spannenden thematischen Längsschnitt. Neben Hintergrundinformationen und theologischen Verortungen der titelgebenden Phänomene versammelt der Band vor allem additive Unterrichtsentwürfe zu vielen Themen der Oberstufe und bietet dazu zahlreiche Texte und vielfältiges Bildmaterial. Die Grundkonzeption baut auf einer Ausstellung des Evangelischen Bildungswerkes Erlangen auf, der Ausstellungskatalog liegt zusätzlich bei.



### Themenfolge 157.3

#### **Islam**

*Alexandra Voll*

Lange angekündigt, endlich da: In der Arbeitshilfe zum Islam finden sich, unter anderem in der bewährten Struktur eines Stationenlernens, zahlreiche, vielfältige Materialien und darüber hinaus Informationen für Lehrkräfte. Der Entwurf schlägt die Brücke von einem eher religionsphilologischen Zugang hin zu einem Blick auf den Islam im Erfahrungsraum unserer Schülerinnen und Schüler. Er ist schon im Blick auf den kommenden LehrplanPLUS hin aufbereitet, aber selbstverständlich auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen einsetzbar.



### Themenfolge 136.2 (Schülerheft)

#### **Andreas und Susanna – Zwei Wege**

*Sebastian Görnitz-Rückert / Andrea Rückert*

Die vor gut zehn Jahren erstmals erschienene Arbeitshilfe »Andreas und Susanna – Zwei Wege« ist in ihrer Kombination aus Erzählband und Sammlung von Materialien und Unterrichtsvorschlägen nach wie vor der »Bestseller« der GPM.

In der kürzlich erschienenen **4. Auflage** wurde die Gelegenheit genutzt, den Band zumindest optisch noch einmal attraktiver zu gestalten. Am Text selbst wurden lediglich letzte Tippfehler o. ä. ausgebessert. Die Auflagen können nebeneinander verwendet werden, auch der Preis ist mit 3 € unverändert.

Ab sofort wird die neue Ausgabe ausgeliefert. Sollte, etwa aus Gründen der Einheitlichkeit zu bestehenden Klassensätzen, Interesse an den letzten Exemplaren der Voraufgabe bestehen, bittet die GPM, das bei Bestellung gesondert per Mail mitzuteilen. – Lieferbar ist auch noch die Mappe mit den Unterrichts Anregungen und -materialien für Lehrkräfte, die den Erzählband in der Jahrgangsstufe 6 einsetzen möchten.

## **Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl**

### **Der Sinn des Lebens (46/55 11355)**

Die Frage nach dem Sinn des Lebens zählt zu den grundsätzlichen Fragen menschlicher Existenz. Anhand von unterschiedlichen Kurzfilmen können die Schülerinnen und Schüler über Sinnfragen ins Gespräch kommen und eigene Lebensentwürfe diskutieren. Dabei spielt sowohl die Erfahrung von Freude und Glück als auch die Erfahrung von Leid und Trauer eine wichtige Rolle. Darüber hinaus setzen sich die Filme damit auseinander, worum es wirklich im Leben geht.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 9-13)

### **Ich in der Zeit (46/55 11356)**

Das Ich in der Zeit ist ein zentrales Thema der beiden Kurzfilme *PIX* und *Mike*. *PIX* zeigt schlaglichtartig aneinandergereihte Schlüsselmomente des Lebens und ihre fotografische Darstellung. Auf originelle Weise thematisiert der Film das Verhältnis von Wirklichkeit und Inszenierung und weist dabei vielfältige philosophische, ethische und medienpädagogische Bezüge auf. *Mike* erzählt eine Geschichte über Schuld, Verdrängung und die Bedeutung der Zeit. Mithilfe der beiden Filme können unterschiedliche Aspekte der Thematik aufgegriffen und für die weiterführende Auseinandersetzung im Unterricht fruchtbar gemacht werden.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 8-13)

### **Ehe und kirchliche Trauung (46/55 11357)**

Auch wenn Kirche im öffentlichen Leben heute weniger sichtbar ist als früher, sind kirchlich begleitete Riten für viele Menschen nach wie vor von großer Bedeutung. Die Produktion setzt sich mit der Bedeutung der kirchlichen Trauung im 21. Jahrhundert auseinander und wirft einen Blick auf das katholische und das protestantische Verständnis von Ehe. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt und auch das Thema Scheidung aufgegriffen.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 9-13)

### **Freiheit und Selbstbestimmung (46/55 11358)**

Die Themen Freiheit und Selbstbestimmung sind eng mit dem neuzeitlichen Menschenbild, aber auch mit der reformatorischen Anthropologie verknüpft. Eine Kurzfilmsammlung greift die Frage nach der Autonomie des Menschen und ihren Grenzen auf. Dabei geht es unter anderem um die Bedürfnisse des Individuums und deren Vereinbarkeit mit den Erwartungen, die die Gesellschaft an den Einzelnen stellt.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 8-13)

### **Homosexualität und Kirche (46/55 11359)**

Schon die Bibel setzt sich mit dem Thema Homosexualität auseinander. Im Christentum wird gleichgeschlechtliche Liebe bis heute kontrovers diskutiert und zugleich gelebt. Dabei bestehen auch konfessionelle Differenzen zwischen Protestantismus und Katholizismus. Die Produktion stellt unterschiedliche christliche Positionen zum Thema Homosexualität zur Debatte und leistet einen Beitrag zu einer zeitgemäßen Sexualethik.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 8-13)

**Endzeit (46/55 11361)**

Endzeiterzählungen gehen oft mit einer Mahnung einher: Sie entlarven die Gegenwart als Wegmarke hin zum Ende der Welt und fordern zu Umkehr und Veränderung auf. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbruchsituationen erfahren Utopien und Apokalypsen einen neuen Aufschwung und eine neue Aktualität. Mit Visionen von radikalen Gesellschaftsmodellen oder Weltuntergangsszenarien wollen ihre Verfasser an bestehenden Systemen Kritik üben, ihre Leser wachrütteln oder auf riskante Entwicklungen hinweisen. Die Produktion fordert auf, Stellung zu beziehen, in was für einer Welt wir leben wollen.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 10-13)

**Im Dienst Gottes: Priester und Pfarrer (AT) (46/55 11360)**

Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager – und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Produktion zeigt, wie ein Leben ganz im Auftrag Gottes für die Menschen aussieht. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede wie das katholische Weihesakrament oder Frauen am Altar einer evangelischen Gemeinde werden beleuchtet.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 7-11)

**Wundererzählungen (46/55 11362)**

Kranke werden geheilt, Tote zum Leben erweckt, wenige Laibe Brot reichen plötzlich für eine große Menschenmenge und Wasser wird zu Wein – manche Erzählungen in der Bibel sind kaum zu glauben. Dabei erheben die Wundererzählungen gar keinen historischen Wahrheitsanspruch. Sie haben ihren Ursprung in den Glaubenserfahrungen der Menschen und wollen zeigen: Hier wirkt Gott, mitten unter den Menschen. Die Menschen der Antike waren mit der Sprachgattung der Wundererzählungen vertraut. Die Produktion zeigt, wie wir sie heute deuten und verstehen können.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 7-10)

**Die Anfänge des Christentums: Von der Urgemeinde zur Weltreligion (AT) (46/55 11364)**

Die Botschaft vom Reich Gottes ist revolutionär: Sie zeichnet ein völlig neues Gesellschaftsbild und macht Hoffnung darauf, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Die christliche Urgemeinde ist davon überzeugt, dass es sich lohnt, darauf zu setzen, was Jesus Christus gelehrt hat. Innerhalb kurzer Zeit verbreitet sich der neue Glaube. Die Produktion begleitet die Anfänge des Christentums von der Urgemeinde über die erste Mission unter Juden- und Heidenchristen hin zum Beginn einer neuen Weltreligion.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 7-11)

**Checker Tobi: Der Judentum-Check (AT) (46/55 11363)**

In dieser Checker-Folge entdeckt Tobi das Judentum. Er besucht er eine Synagoge und erlebt gemeinsam mit einer jüdischen Familie, wie der Sabbat gefeiert wird. Auch bei Festen ist er dabei und erfährt, welche besondere Rolle das gemeinsame Erzählen alter Geschichten und das gemeinsame Erinnern für Juden in der ganzen Welt spielt.

**Adressaten:** Allgemeinbildende Schulen (Jgst. 1-6)

**Angebote der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)**

Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg,  
Tel: 0911/430 42 15, [www.emzbayern.de](http://www.emzbayern.de), [info@emzbayern.de](mailto:info@emzbayern.de).  
Aktuelle Infos über Neuerscheinungen: [www.facebook.com/emzbayern](https://www.facebook.com/emzbayern)

Streaming-/Download-Plattform »Medienportal«: <http://www.medienzentralen.de/bayern>

### Neu im Medienportal: Externe Online-Ressourcen

Das Medienportal erweitert sein Angebot. Sie haben nun auch Zugriff auf Medien ausgewählter externer Anbieter, die kostenlos zur unterrichtlichen Nutzung zur Verfügung stehen. Partner sind unter anderem das Bayerische Fernsehen, Planet Schule – das Schulfernsehen von WDR und SWR und die Agentur »Edeos – Digital Education«. Das Anbieternetzwerk wird kontinuierlich erweitert. Die externen Medien finden Sie im Medienportal links oben in der Kategorie »Online Ressourcen«.

<https://medienzentralen.de/bayern>

### Medienpädagogische Fachleute finden im »Referentennavi«

Wer kennt sich mit kreativen digitalen Gestaltungsmöglichkeiten aus? Wer hat Erfahrungen mit mobilen Anwendungen im unterrichtlichen Rahmen? Wer weiß über neue Social Media Apps Bescheid? Wer kann das Wichtigste zum neuen Urheberrecht erklären? – Im neuen EMZ-Portal *referentennavi.de* finden Sie medienpädagogische Fachleute und Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet.

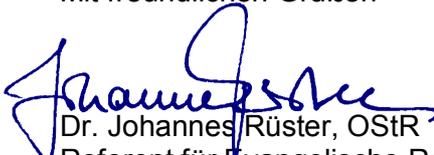
<https://referentennavi.de/>

## Fachberaterinnen

Wenn Sie persönliche Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht wünschen, können Sie sich an die jeweils zuständige Fachberaterin wenden. Sie arbeitet im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats. Die Fachberaterin besucht Sie im Unterricht und berät Sie bei konkreten Anfragen.

- **(neu seit Februar 2018)** für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:  
Studiendirektorin Susanne Styrsky, Gymnasium Puchheim  
Kontakt: Gymnasium Puchheim, Bürgermeister-Ertl-Str.11, 82178 Puchheim  
Email: [Susanne.Styrsky@elkb.de](mailto:Susanne.Styrsky@elkb.de)
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:  
Studiendirektorin Erna Haag, Platen-Gymnasium Ansbach  
Kontakt: Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Telefon 0981/50 73, Fax 0981/9 66 34 oder privat: Telefon 09845/405, Fax 09845/98 76 47  
Email: [emahaag@gmx.de](mailto:emahaag@gmx.de)

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Rüster, OStR  
Referent für Evangelische Religionslehre